



## Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion  
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: [brigitte.zypries@wk.bundestag.de](mailto:brigitte.zypries@wk.bundestag.de)

17.02.2011

### **Zypries diskutiert zu Präimplantationsdiagnostik**

Im Hinblick auf die Debatte des Deutschen Bundestages am 17. März über die Präimplantationsdiagnostik (PID) diskutierte die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) am Mittwochabend mit Fachleuten über das Für und Wider der PID. Kristiane Weber-Hassemer, seit 2001 Mitglied des Deutschen Ethikrates, und der Darmstädter Reproduktionsmediziner Professor Gerhard Leyendecker erläuterten vor über 50 Zuhörern die rechtlichen und medizinischen Grundlagen der PID.

Bei der anstehenden Entscheidung des Bundestages geht es um die Frage, ob nach der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle außerhalb des Körpers in der Petrischale eine genetische Untersuchung dieser befruchteten Eizelle vorgenommen werden darf, damit nur solche Embryonen der Frau eingespült werden, die keine genetisch bedingten Krankheiten aufweisen. Eine gesetzliche Änderung ist notwendig, da der Bundesgerichtshof 2010 entschieden hatte, dass die PID in bestimmten Fällen erlaubt ist.

Bei der anstehenden Bundestagsentscheidung sei abzuwägen zwischen dem Recht auf körperliche Unversehrtheit einer künstlich befruchteten Eizelle und dem Recht von genetisch vorbelasteten Paaren auf ein gesundes Kind, so Zypries. Professor Leyendecker stellte klar, dass von der PID ein sehr kleiner Personenkreis betroffen ist. Davon betroffen sind lediglich Paare, die nachgewiesen ein hohes Risiko haben, aufgrund von genetischen Vorbelastungen ein Kind mit einer schweren genetisch bedingten Erkrankung oder Behinderung ohne große Überlebenschance zu bekommen oder wo eine Fehl- bzw. Totgeburt droht.

# Pressemitteilung



**Brigitte Zypries**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Justiziarin der SPD-Bundestagsfraktion  
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: [brigitte.zypries@wk.bundestag.de](mailto:brigitte.zypries@wk.bundestag.de)

Zypries machte deutlich, dass es ihr wichtig sei, neben der Entscheidung im Deutschen Bundestag eine gesellschaftliche Debatte über die PID in Gang zu bringen. Sie selbst plädiert dafür, die PID in engen Grenzen zuzulassen. Im Bundestag stehen drei Anträge zur Abstimmung, die von einer vollständigen Ablehnung der PID bis zu einem liberaleren Ansatz reichen, der die PID unter bestimmten Voraussetzungen in Ausnahmefällen zulässt. Diesen unterstützt Zypries.

# Pressemitteilung